

Logopak®

drinktec

news

FachPack 2009

Halle B4, Stand 115

Ausgabe 02/09

Halle 9, Stand 140



Sixpacks aufgepasst

Bad Dürheim. Besser trinken, besser leben und nun auch besser etikettieren. So, oder so ähnlich könnte man es wohl formulieren, wenn ein Mineralwasserhersteller wie die Bad Dürheimer Mineralbrunnen GmbH & Co. KG sich für eine Sixpack-Etikettierung von Logopak entscheidet.

Insgesamt gilt es bei dieser Anwendung, Sixpacks mit 4 bzw. 6 Flaschen von oben vollautomatisch im Durchlauf zu etikettieren. Je nach Flaschengröße variieren die Produkthöhen und -breiten. Um die verschiedenen Produkthöhen auszugleichen, wurde daher eine manuelle Höhen- und Seitenverstellung eingebaut.

Die Etiketten werden über einen sogenannten Blow-Applikator von oben auf das vorbeilaufende Produkt aufgeblasen und durch eine nachlaufende Schwammrolle zusätzlich angeedrückt.

Die zu druckenden Daten (Artikel) sollen zudem durch den



Bediener am Display manuell aufgerufen werden. Unterstützend wirkt dabei die von Logopak entwickelte Software LogoSync die über ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist.

Durch die Software wird jeder Artikel zu einem Datensatz verarbeitet und steht als einzelne Datei mit vordefinierten Dateinamen auf dem Etikettiersystem zur Verfügung. Der Bediener kann jetzt den gewünschten Datensatz an dem Etikettierer aufrufen und ggf. manuelle Daten, wie z.B. die Charge eingeben.

Auch im Bereich der Palettenetikettierung, setzt Bad Dürheimer Mineralbrunnen schon seit vielen Jahren erfolgreich auf die bewährten Etikettiersysteme von Logopak. Dabei geht es um die Applikation von Etiketten in der Größe DIN A5 nach den Vorgaben der GS1.

Bad Dürheimer Mineralbrunnen GmbH Co. & KG, mit Sitz in Bad Dürheim im Schwarzwald, stellt das klassische Mineralwasser, sowie Wohlfühlgetränke mit Geschmack und Bio-Säfte her.

Gut "geklebt"

Hartenholm. Eine besonders raffinierte Lösung erforderte die Etikettierung von Paletten und Restpaletten bei einem Hersteller von Klebmitteln. Die unterschiedliche Beladung, Kartonghöhen und Etikettenpositionen forderte den Ingenieuren von Logopak viel Know-How ab. Die realisierte Lösung mit einer Logomatic 920 ist so einmalig wie das Etikettiersystem selbst.

Neben der Etikettierung der Voll-Paletten mit max. 3 Etiketten der Größe DIN A6 quer (von vorne, seitlich und von hinten), sollen auch Paletten, die ggf. nur mit einem Karton beladen sind und sogenannte Restpaletten, etikettiert werden. Bei Restpaletten ist es möglich, dass die zu etikettierende Lage nicht voll ist, mindestens jedoch mit einem Karton beladen ist. Für diesen Fall wurde entschieden, bei Restpaletten die Etiketten auf die unterste Lage zu applizieren. Der Applikator wird über einen Drehzylinder um 180° gedreht, um das Etikett sicher auf die unterste Lage aufzubringen und auf eine Höhenverfäherung verzichten zu können.

Sofern die zu etikettierende Lage nur einen Karton beinhaltet, ist es nicht möglich, die Etiketten mit Berührung auf den Karton zu applizieren, da dieser ggf. nur ein geringes Gewicht aufweisen könnte. Die Applikation mittels Berührung könnte den Karton verschieben und eine exakte Etikettenapplikation gefährden. Aus diesem Grund werden die Etiketten mittels Druckluft angeblasen.

»die Anlage muß den Karton finden«

Die Positionen der Kartons auf einer Restpalette sind nicht bekannt, daher muss die Anlage in der Lage

sein, die Applizierpositionen eigenständig zu finden. Mit Hilfe von speziellen Abstandssensoren, in Verbindung mit einer vollautomatischen Seitenverfäherung, wurde die sogenannte Suchfunktion zur Ermittlung der Applizierpositionen realisiert.

Durch die vollautomatische Seitenverfäherung ist nur ein Stopp der Palette zur Applikation notwendig. Um bei Restpaletten auch die Etikettierung von Kartons in einem Abstand von > 800 mm zum Etikettiersystem realisieren zu können, wurde der motorisch angetriebene Applikatorarm mit einem maximalem Hub von 1.000 mm ausgestattet.



Logopak®
news
Road Show
Ausgabe 02/09



Logopak – führend in Strichcode- und RFID-Technologie – kommt zu Ihnen. Eine Messe als Road Show direkt vor Ihrer Tür!



Humana setzt auf Logopak

Coesfeld. Bei Humana in Coesfeld wird zukünftig ein Logopak Etikettiersystem dafür sorgen, dass die Joghurt- und Dessertspezialitäten des Hauses die richtigen Wege gehen. Unterstützt wird das System durch die von Logopak entwickelte Software LogoPAL.

»Logopak Software übernimmt Kommunikation«

Ziel ist es, eine GS1 konforme Versandetikettierung an den aus der Produktion kommenden Paletten durchzuführen. Die von Logopak eingesetzte Software übernimmt dabei die Kommunikation zwischen dem Etikettierer und der neu eingeführten Lagerverwaltung SAP EWM (Extended Warehouse Management).

Der Ablauf gestaltet sich wie folgt: Ein Scanner liest den Barcode auf dem Palettenfußetikett und gibt die gelesene Identifikationsnummer an LogoPAL weiter. Mit Hilfe der Palettenidentifizierung durch das Fußetikett erfragt LogoPAL die relevanten Druckinformationen direkt aus dem SAP EWM.



»GS1 Versandetikett „just in time“ übertragen«

Aus den Datensätzen wird von LogoPAL ein GS1 Versandetikett erstellt und an das Etikettiersystem „just in time“ übertragen. Außer den Druckdaten für das Etikett, enthält der Datensatz ebenfalls Informationen an welcher Seite die Palette etikettiert werden soll (Palettenstirnseite oder Längsseite) sowie weitere kundenspezifische Anforderungen.

»Funktionalität auf engstem Raum«

Auch bei der Anpassung an die verschiedenen bauseits bedingten Gegebenheiten beim Kunden zeigt Logopak wieder einmal ganzes Können: Wie bei unzähligen Installationen zuvor, überzeugt die Kompaktausführung des bewährten Palettenetikettierers Logomatic 920 auch hier durch volle Funktionalität auf engstem Raum.

Die Palette kann nicht über die Fördertechnik in die verschiedenen Positionen für Längs- und Kurzseitenetiketten gebracht werden. Aus diesem Grund wurde das gesamte Etikettiersystem um eine vollautomatische Seitenverfäherung erweitert.

Die Humana Gruppe setzt bereits seit vielen Jahren an ihren verschiedenen Standorten Logopak Etikettiersysteme ein. Aus gutem Grund hat man sich wiederholt für Logopak entschieden.

Die Humana Milchunion Unternehmensgruppe zählt zu den führenden Milchverarbeitenden Unternehmen in Deutschland. Das Sortiment reicht von Milchbasisprodukten, Joghurt- und Dessertprodukten, Käse, Brot-aufstrich und Eiskrem bis hin zu Babynahrung, diätischen Qualitätserzeugnissen, Gesundheitsprodukten sowie Industrie-Spezialerzeugnissen.

Info-Coupon

für die schnelle Information die Rückseite einfach faxen:
04195-12 65
oder diese Karte in die Post stecken

Porto
zahlt
Empfänger

Logopak Systeme
Dorfstraße 40
24628 Hartenholm

Logopak entwickelt RFID-Quality-Station

Die neue RFID-Quality-Station ist die erste ihrer Art. Logopak hat dieses System zusammen mit dem Metro Innovation Center entwickelt, um zukünftig die Qualität von RFID-Transpondern zu bewerten. Somit wird sichergestellt, dass der RFID-Tag zum einen nach der Applikation nochmals überprüft wird und zum anderen einer optimalen Lesequalität entspricht.

Eine zentrale Funktion für den Anwender ist zudem die Protokollierung dieser Qualitätsmessungen. Im Reklamationsfall kann durch Protokollausgabe schnell und einfach der Nachweis über eine korrekte und qualitativ einwandfreie RFID-Kennzeichnung erbracht werden.

Neben der Akkreditierung durch das Metro Innovation Center wird auch eine Zertifizierung durch das European EPC Competence Center (EECC) durchgeführt.

Anwendungsbeispiel Palettenetikettierung:

Die gekennzeichnete Palette wird nach dem Etikettieren im Wirkungsbereich der RFID-Quality-Station gestoppt und der vorhandene RFID-Transponder ausgelesen. Innerhalb kurzer Zeit wird die Qualität gemessen. Danach kann die Palette weitertransportiert werden. Die gewonnenen Qualitätswerte werden automatisch kategorisiert und gespeichert. Bei unzureichendem Antwortverhalten des Transponders ist es möglich, sofortige Störmeldungen auszugeben.



HARIBO

– macht Kinder froh und Erwachsene ebenso –

Uzés, Frankreich. Der deutsche Süßwarenhersteller beschäftigt allein in den 5 deutschen Betrieben 6.000 Mitarbeiter und ist europaweit 13 mal vertreten.

Die Haribo GmbH & Co. KG investiert für den Standort in Frankreich wieder in ein bewährtes Logopak Etikettiersystem. Die Haribo GmbH & Co. KG gehört seit mehr als 12 Jahren zum Logopak Kundenkreis. In den verschiedenen Werken, der wohl bekanntesten Süßwarenfabrik, sind bereits 13 Etikettiersysteme vorhanden. Darunter befinden sich mehrere Tischdruck- und Palettenetikettiersysteme. In Uzés wurde nun erneut ein Palettenetikettiersystem installiert.

Mit diesem System werden unter anderem auch die Paletten des berühmten Haribo Goldbären versehen.

Das Etikettiersystem ist sehr beliebt, u.a. durch die hohe Flexibilität und die module Bauweise, die

es möglich macht, auch später noch auf RFID umzurüsten. Desweiteren gibt das System große Sicherheit, da der gedruckte Barcode sofort durch einen in der Vakuumplatte integrierten Scanner überprüft wird. So wird sichergestellt, dass der Barcode gut lesbar ist.

Logopak und Haribo, eine gemeinsame Zusammenarbeit die "Goldbären" stark macht.



CHIVAS

Schottischer Whisky zieht nach

Dumbarton. Die Destillerie Chivas Brothers hat gleich 16 Kartonetikettiersysteme und 6 Palettenetikettiersysteme für Ihr Werk in Schottland in Auftrag gegeben. Zukünftig soll damit u.a. der bekannte Whisky Chivas Regal gekennzeichnet werden.

„Die Rückverfolgbarkeit für die Whisky-Industrie ist zunehmend wichtig im internationalen Markt für Paletten und Kartons,“ erklärt Logopak UK General Manager Wilson Clark.

Aufgebracht wird ein EAN 128 Code, der via Datendownload vom Warehouse Management System an den Etikettierer gesendet wird. Jedes Etikett beinhaltet die Auftragsnummer, Chargennummer und eine Laufnummer.

Um die korrekte Lesbarkeit des Barcodes sicherzustellen, wird jedes Etikett gleich nach dem Kennzeichnungsvorgang gescannt.

Im Palettierer werden die Kartons nochmals gescannt, um diese jeder Palettennummer zuzuordnen

zu können. Die Daten werden gespeichert und nach der Stretchwicklung mit zwei GS1 Etiketten versehen. Um eine Historie für die Produktrückverfolgung erstellen zu können, werden die Daten im Anschluß ans Warehouse Management System weitergegeben.



Waskönig+Walter

Heiße Sache - Palettenfußetikettierung bei Waskönig+Walter

Saterland. Bei Waskönig + Walter wird es heiß. Für die Kennzeichnung von Palettenfüßen hat man sich für die Etikettierung mit Heißleim entschieden.

„Das Verfahren hat sich bewährt und ist eine saubere sowie effektive Lösung“, so Herr Radeloff, Projektleiter Logopak Systeme.

Zusätzlich zum Logopak Etikettiersystem wurde ein Heißleimklebesystem der Firma Nordson eingebunden. Das Gerät erreicht eine Temperatur von über 170°C und bringt den Heißleim mittels Spritzdüsen direkt auf den Palettenfuß auf. Die hohe Temperatur ist wichtig, um für eine ideale Klebekraft der Etiketten auf den Paletten zu sorgen.

Die Palette wird dazu auf einem Förderband an dem Heißleimgerät vorbeigeführt, welches im selben Moment und in Sekundenschnelle den Leim auf den Palettenfuß sprüht.

Im Anschluß wird die Palette am Etikettiersystem vorbeigeführt und erhält ein Etikett mit Barcode und einer fortlaufenden Nummer.

Das Haftklebeetikett wird hierbei vollflächig auf die vorhandenen Leimspuren aufgedrückt.

Waskönig+Walter ist ein international tätiges Unternehmen mit über hundertdreißigjähriger Tradition.

Waskönig+Walter fertigt hochwertige Kabel und Leitungen für die Energiewirtschaft und Installationstechnik.



Logopak International

Irland. Bei Pepsi geht es um die Ecke. Für die Kennzeichnung von Kartons wurden gleich drei 804 TE Systeme installiert. Diese besitzen eine Umrollvorrichtung für die Überecketikettierung.

Polen. Bei Esselte hat man sich für die Selbstdruckenden Etikettiersysteme von Logopak entschieden und tauscht damit die Nichtdruckenden Systeme vollständig aus.

Irland. Norbev, ein Abfüller für Softdrinks, Wasser und Säfte freut sich gleich über zwei neue Etikettiersysteme. Diese werden zur Rückverfolgung von Paletten und Einzelkartons genutzt.

Ukraine. Ein Hersteller von Gasbetonsteinen hat sich für den Einsatz von zwei Palettenetikettiersystemen zur Warenrückverfolgung entschieden. Eines der Systeme bringt zusätzlich RFID-Transponder auf. Diese sollen zur Lagerverwaltung genutzt werden.



drinktec

FachPack 2009

Halle B4, Stand 115

Halle 9, Stand 140

IMPRESSUM:

Herausgeber
Logopak Systeme
Dorfstraße 40
24628 Hartenholm

Telefon: 0 41 95 - 99 75-0
Telefax: 0 41 95 - 12 65

www.Logopak.com
E-Mail: sales@Logopak.de

Redaktion
Logopak Systeme

Satz & Layout
Logopak Systeme

Druck
evert-druck medienservice GmbH

Auflage
112.400

Schicken Sie mir bitte Informationen zu

- Paletten-Etikettierung Tray-Etikettierung RFID-Starter Kits
 Versand-Etikettierung Fass-Etikettierung Karton-Etikettierung

Absender

Firma
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Fax
E-Mail

Firma
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Fax
E-Mail

- Ich interessiere mich für eine Road Show, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
 Bitte senden Sie mir weitere Informationen zur Road Show zu.

Porto
zahlt
Empfänger

Logopak Systeme
Dorfstraße 40
24628 Hartenholm